

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **230**. Ich anerbiete mich für Lieferung von Stab-
leiten auf Thürverkleidungen und Saloufiebrettern, fertig aus-
gearbeitet. Die Preise stellen sich je nach der Größe des Abnahme-
quantums. Zb. Fischer, mech. Bau- und Möbelschreiner, Solothurn.

Auf Frage **231**. Wenden Sie sich an die Firma G. A.
Bestalozzi, Auf der Mauer 6, Zürich I, welche Ihnen gerne die
gewünschte Auskunft erteilen wird.

Auf Frage **232**. Fleischhadmaschinen liefert in bester Aus-
führung und mit großer Leistungsfähigkeit für Hand- und Kraft-
betrieb die Firma A. Gerner in Richterswil und Thalwil.

Auf Frage **232**. Fleischhadmaschinen aus einer Spezialfabrik
ersten Ranges liefert zu sehr billigen Preisen und mit jeder Ga-
rantie A. Kolb, Maschinentechnische Agentur, Clarastraße Nr. 39,
Basel.

Auf Frage **232**. Die besten und leistungsfähigsten Fleisch-
hadmaschinen mit geräuschlosem Gang liefern Fr. Vauer u. Söhne,
Maschinenfabrik, Zürich IV.

Auf Frage **233**. Wir übersenden Ihnen eine Nummer der
„Allgem. Müller-Nachrichten“, in welchem Blatte Sie gewünschte
Firmen verzeichnet finden.

Auf Frage **236**. Betr. Kirschaumstämme wenden Sie sich
an Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage **238**. Wünschen mit Fragesteller in Unterhand-
lung zu treten. Gebr. Müller, mech. Werkstätte, Näfels.

Auf Frage **239**. Hatt u. Cie., Maschinenfabrik u. Gießerei
in Zürich-Wollishofen, wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz
zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Kanalisation Winterthur-Töb. Erstellung eines Klär-
bassin beim „Grafenstein“, Gemeinde Töb (Erd- und Beton-Ar-
beiten). Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen auf dem
technischen Bureau des Bauamtes Winterthur (Stadthaus, Zimmer
Nr. 16) zur Einsicht. Uebernahmsofferten sind bis zum 30. Juni
1897, abends, mit der Aufschrift „Klärbassin“, dem Präsidenten
der Kanalisationskommission, Herrn Bauamtmann Isler in Winter-
thur, einzureichen. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt mit der
Bedingung, daß mit dem Beginn derselben zugewartet werde, bis
der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Kanalisation Winterthur-Töb. Die Gemeinden Winterthur
und Töb eröffnen Konkurrenz über Erstellung des gemeinschaftlichen
Sammelfkanales von der Gemeindegrenze bis zum Klärbassin
beim „Grafenstein“ und eines Abzugskanales im Krugeler, Töb.
Die betreffenden Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften liegen
zur Einsicht auf dem technischen Bureau des Bauamtes Winter-
thur (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Reflektanten wollen ihre
Offerten bis spätestens den 30. Juni 1897, abends, verschlossen
und mit der Aufschrift „Kanalisation Winterthur-Töb.“ dem Präsi-
denten der Kanalisationskommission, Herrn Bauamtmann Isler
in Winterthur, einreichen. Die Vergabe der Arbeiten erfolgt
mit der Bedingung, daß mit dem Beginn derselben zugewartet
werde, bis der h. Regierungsrat die Bewilligung dazu erteilt hat.

Wasserversorgung Weiringen. Die Neufassung der Wasser-
quelle und der Bau der Wasserfassungskammer zu Brünigstein.
Die Erstellung der eisernen Wasserleitung von circa 910 m Länge,
bei 15 resp. 18 cm Lichtdurchmesser, mit konischem Einlauf, von
der Fassungskammer bis zum Reservoir. Pläne, Voranschlag und
Pflichtenheft liegen zur Einsicht in der Gemeindefkanzlei auf. Ueber-
nahmungsangebote für Teile oder das Ganze sind schriftlich, verschlossen
und mit bezügl. Aufschrift bis 8. Juli, mittags, Herrn Dorfobmann
Müller in Weiringen einzureichen.

**Sämtliche Arbeiten der Unter-Grittenbachkorrektur,
II. Sektion, von Löchl bis Rippstalden (Bern).** Pläne und Devis
liegen zur Einsicht auf bei Hrn. G. Baumgartner, Präsident der
Ausführungskommission, Unter-Grittenbach, woselbst Angebote in
Prozenten bis und mit 26. Juni schriftlich eingereicht werden können.

**Erstellung einer Warmwasserheizung im Schulhaus
Brittnau (Dorf), Aargau.** Beschreibung und Pläne können auf der
Kanzlei eingesehen werden, welche auch nähere Auskunft erteilt.
Offerten sind bis Ende dieses Monats verschlossen mit der Auf-
schrift „Warmwasserheizung“ dem Gemeinderat Brittnau einzureichen.

Wasserversorgung. La municipalité de St. Saphorin
s. Morges veut établir une conduite d'eau d'une longueur
de 3500 m. recevrait des offres pour fourniture de tuyaux
en fer ou fonte de 80 et 100 mm de vide. S'adresser à
M. le syndic avant le 1er Juillet.

Neues Gaswerk Schlieren bei Zürich. Die Erd- und
Maurerarbeiten für die Fundationen der Cookshalle und zwar:

Erdarbeiten im Umfange	von ca. 900 m ³
Maurerarbeiten (Beton)	von ca. 800 m ³
dito (Bergputz)	von ca. 200 m ³

Pläne, Bedingnisheft und Preisliste sind auf dem Bureau von
A. Weiß, Ingenieur, Zürich, aufgelegt, der jede weitere Auskunft
erteilen wird. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der
Aufschrift „Cookshalle Schlieren“ bis 18. Juni 1897 an den Vor-

stand des Bauwesens II. Abteilung, Zürich, Herrn Stadtrat Luz,
einzureichen.

Die Gemeinde Schangnau (Bern) schreibt zur öffentlichen
Konkurrenz aus: Die Einfriedigung ihres Totenackers vermittelst
auf Cementsockel ruhendem Eisengeländer. Liebhaber für
Ausführung dieser Arbeit, sei's für das Ganze oder für die Aus-
grab-, Transport-, Cementer- oder Schlosserarbeiten getrennt, wollen
ihre Uebernahmsofferten bei Vicepräsident Johann Hadorn in
Schangnau, welcher auf Verlangen nähere Auskunft gibt, bis den
20. ds. franko einreichen.

Renovation des Schulhauses in Kaltbrunn (St. Gallen),
bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler-
und Malerarbeiten. Vorschriften bei Gemeindeamman Franz Fäb
baselst zur Einsicht und Offerten an denselben bis 24. Juni.

Wasserversorgung Tschugg (Bern). Lieferung und Mon-
tierung von circa 1800 m Leitung nebst Formstücken, Erstellung
eines Reservoirs von 20 m³ Inhalt für die Wasserversorgung Tschugg.
Pläne und Bauvorschriften bei Herrn Clénin-Probst, Lehrer in
Tschugg. Offerten mit der Aufschrift „Wasserversorgung“ gesamt-
haft oder einzeln, eventuell auch für Grabarbeit an „Wasserform-
mission Tschugg“ bis 30. Juni.

Hydrantenanlage in Horn (Luzern).

1. **Erdarbeit**, bestehend in Dessinen und Wiedereindecken sämt-
licher Leitungsraben von ca. 2000 m Länge, nach Plan.
2. **Legen und Verdichten der Röhrenleitung.**
3. **Lieferung der in der Baubeschreibung bezeichneten Materia-
lien.**

Ferner wird zur Lieferung ausgeschrieben: Circa 400 m
Hydrantenschläuche erster Qualität für 12 Atm. Druck.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 30. Juni nächsthin
schriftlich und verschlossen unter der Ueberschrift „Hydrantenanlage
Horn“ der Gemeinderatskanzlei zu handen des Gemeinderates ein-
zureichen, woselbst der Plan, Baubeschreibung und Pflichtenheft
zur Einsicht aufliegen.

Die Käseereigenossenschaft von Nebikon (Luzern) beabsich-
tigt, ein neues Käseereigebäude zu erstellen und eröffnet Konkurrenz
für Uebernahme und Ausführung folgender einzelner, sowie der
gesamten Bauarbeiten, als:

Das Ausgraben von ca. 350 m³ Erde.

Die Maurer- und Gipsarbeiten.

Die Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser- und Spengler-
arbeiten.

Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 25. Juni dem Ge-
nossenschaftspräsidenten Jakob Felber schriftlich einzureichen, wo-
selbst die bezügliche Arbeitspläne und Baubeschreibung aufliegen
und weitere Auskunft erteilt wird.

Für den Bau eines Schulhauses in der Gemeinde Teufen
(Appenzell A. Rh.) werden die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-,
Dachbeder-, Spengler- und Glaserarbeiten zur freien Konkurrenz
ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße mit Baubeschreibung liegen beim
Bauamtsverwalter zur Einsicht offen. Offerten sind mit Aufschrift
„Schulhausbau Teufen“ verschlossen bis 22. Juni an den Präsident
der Baukommission, Herrn Hauptmann Knöpfel, einzureichen.

Wald-Vermessung. Die Gemeinde Churwalden eröffnet
Konkurrenz über die instruktionsgemäße Vermessung der Gemeinde-
waldungen Churwalden, rechts der Rabinja. Anmeldungen und
Offerten nimmt entgegen bis zum 1. Juli 1897 der Vorstand.

**Spenglerarbeiten, Turmbedachung, Helmkreuz und
Blickableiter der Kirche Gansingen (Aargau).** Näheres bei
Präsident E. Erdin bis 30. Juni.

Wasserversorgung Schaffhausen. Die Grabarbeit für
die Erstellung der Hochdruckwasserleitung nach dem Gaishof in einer
gesamten Länge von 1200 Metern. Die näheren Bedingungen
können täglich zwischen 1 bis 3 Uhr auf dem Bureau der Betriebs-
leitung, Oberhaus 2. Stock, eingesehen werden. Eingaben sind an
die Verwaltung der städt. Licht- und Wasserwerke zu richten.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Bauma ist im Falle, circa
90 neue, zweiplätzig Schulbänke anzuschaffen. Die Konstruk-
tion der Bänke soll neuesten Systems und den Vorschriften der
bez. Gesetzesbestimmungen entsprechend sein. Es sind entweder
Muster zur Einsicht zu liefern oder bez. Referenzen vorzuweisen.
Die Lieferung der Arbeit hat bis Mitte Oktober 1897, event. bis
Mitte April 1898 zu geschehen. Allfällige Bewerber für Ueber-
nahme dieser Arbeit wollen ihre Offerten bis zum 30. Juni 1897
an Herrn Präsident Otter in Bauma einreichen, wo auch jede
weitere Auskunft erhältlich ist.

Die Erstellung von zwei eisernen Balkenbrücken über
den Lauibach auf der **Weiringen-Hof-Straße.** Plan und Devis
liegen auf der Gemeindefschreiberei Weiringen zur Einsicht auf.
Eingaben sind bis 27. Juni bei dem Ingenieur des I. Bezirks:
H. Nebi in Interlaken, geschlossen mit der Aufschrift „Lauibrücke“
einzureichen.

Bekanntmachung der Stadt Craiova (Rumänien). Es
ist beschlossen, am 16./28. August 1897 im Saale des Bürgermeister-

Amtes eine öffentliche Auktion mit geschlossenen Offerten und ohne Recht des Nachbietens, behufs Vergebung der Konzession zur Wasserversorgung der Stadt mit gutem Trinkwasser auf eine längere Reihe von Jahren, abzuhalten. Wir Bürgermeister kommen dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Mai 1897 gefassten Beschlüsse nach und bringen zur öffentlichen Kenntnis und derjenigen Gesellschaften, welche gelonnen sind, sich an dieser Konzession zu beteiligen, an dem genannten Tage, nachmittags 3 Uhr, sich zur Auktion zu präsentieren, und nebst der Offerte, in welcher die gewünschten Reserven und die Dauer der Konzession festgesetzt sind, auch die erforderliche provisorische Kaution von 25,000 Fr. laut Art. 3 der betreffenden Bedingungen mitzubringen, welche mit den anderen Akten jeden Tag in der Kanzlei des Sekretariates des Bürgermeisters-Amtes eingesehen werden können. Der Bürgermeister: A. C. Petrarica. Der Sekretär: C. F. Ruffy.

Vereinsfahne. Der Geschäftsangestellten-Verein der Stadt Bern ist willens, in kürzester Zeit eine Vereinsfahne anzuschaffen. Probebogen mit Preisangabe, gemalt oder gestickt, sind bis längstens den 20. Juni dem Präsidenten der Kommission, G. Barth, Dammweg 23, Bern, einzureichen.

Wasserversorgung Schottikon (Zh.) Die Erdarbeiten für Erstellung einer ca. 1000 Meter langen Brunnenleitung, nebst Erstellen der Brunnenstube, sowie Lieferung von Guhröhren. Angebote für die Erdarbeiten oder Lieferung der Röhren oder für beides zusammen sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbrunnen-Erstellung“ bis spätestens den 20. Juni Herrn Konrad Schoch, Schottikon, einzureichen, wo auch nähere Auskunft erlangt werden kann.

Die katholische Kirchengemeinde Schönholzerweilen (Thurgau) ist willens, eine neue Turmuhr erstellen zu lassen, eventuell auch mit Viertelstundendoppelschlag. Hierauf reflektierende Grobuhrenmacher wollen sich mit Angabe der Offerten für Ausführung mit oder ohne den Viertelstundendoppelschlag wenden an das kath. Pfarramt: Jof. A. Hindemann, Schönholzerweilen.

Die Gemeinde Peist (Graubünden) eröffnet Konkurrenz für die Ableitung der Brunnenwasser. Auskunft über diesbezügliche Arbeiten erteilt der Vorstand.

Waldwegbau. Die Gemeinde Flims (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines circa 1200 Meter langen Waldweges. Uebernahmeofferten beliebe man an G. Schmid, Revierförster, bis zum 20. Juni nächsthin einzureichen, bei welchem auch die Bauvorschriften und der Kostenvoranschlag eingesehen werden können.

Die Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau der Methodisten-Kirche in Schaffhausen sind zu vergeben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind bei J. Stamm, Architekt, einzusehen, und Offerten bis 19. Juni an Herrn Prediger Dödinga zur Zionsburg einzureichen.

Eine Teilstrecke des Straßenbaues Wiggen-Marbach-Schangnau, nämlich von Knubelmatt bis Eschlisbach, 3220 Meter

lang, und die Verlegung des unteren Laufes des Silfernbaches, Marbach, auf 340 Meter Länge. Die Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf der Kanzlei des Baudepartements des Kts. Luzern eingesehen werden. Uebernehmer von gleichzeitig beiden, mit einander im Zusammenhang stehenden Bauten werden bevorzugt. Uebernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Straßen- und Wasserbauten in Marbach“ bis zum 24. Juni nächsthin dem Baudepartement des Kts. Luzern einzureichen.

Die Gemeinde Benken (Zh.) eröffnet Konkurrenz über die Ausführung der Erd- und Betonarbeiten für Erstellung eines ca. 500 Meter langen **Cementröhrenkanales** von 60, 80 und 90 cm Lichtweite, sowie einer Anzahl **Einfestigungsdächte, Schlammsammler und Aufschlußleitungen**. Die Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei Benken, sowie auf dem Bureau des Ingenieurs des 4. Kreises in Winterthur (Niedergasse Nr. 2) zur Einsicht auf, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmeofferten sind bis 21. Juni 1897 verschlossen und mit der Aufschrift „Dolenanlage Benken“ versehen an den Gemeinderat Benken einzusenden.



42

Pavillons, Veranden,

sowie **Verzierungen** nach eingesandten Zeichnungen od. eigenen Entwürfen erstellt geschmackvoll als Spezialität: **L. Gatzsch, Rütli (Zürich).**

Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.

(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.)

Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.

